

Beschluss:

1. Die Landeshauptstadt München verzichtet beim Neubau sowie bei der Erneuerung von städtischen Kunstrasenplätzen auf Systeme mit Kunststoffgranulatfüllung und setzt in diesen Fällen ab sofort nur noch mit Quarzsand teilverfüllte oder unverfüllte Kunstrasensysteme ein. Sobald nach einer entsprechenden Erprobungsphase ausreichend Erfahrungen zu beiden Systemen vorliegen, wird evaluiert, welches System sich am besten bewährt hat und in Zukunft auf städtischen Kunstrasenplätzen Verwendung finden soll.
2. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, gemeinsam mit dem Baureferat - abhängig von der konkreten Entscheidung der EU-Kommission über die geplante Beschränkung von Kunststoffgranulat in Kunstrasenplätzen - geeignete Lösungen für den weiteren Betrieb der bestehenden städtischen Kunstrasenplätze zu erarbeiten.
3. Die Landeshauptstadt München fördert beim Neubau bzw. der Erneuerung von vereinseigenen Kunstrasenplätzen künftig nur noch mit Quarzsand teilverfüllte oder unverfüllte Kunstrasensysteme.
4. Der Antrag Nr. 14-20 / A 05278 der Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 26.04.2019 ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.
5. Der Antrag Nr. 14-20 / B 05950 des Bezirksausschusses 13 - Bogenhausen vom 19.03.2019 ist satzungsgemäß behandelt.
6. Der Antrag Nr. 14-20 / B 06214 des Bezirksausschusses 13 – Bogenhausen vom 14.05.2019 ist satzungsgemäß behandelt.
7. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.